



Praxisbeispiel

Politischer Stamm-Tisch Bielefeld



Ein Stamm-Tisch ist ein regelmäßiges Treffen.
Bei einem politischen Stamm-Tisch spricht man über Politik.

Der Politische Stamm-Tisch Bielefeld wird von Bethel.regional gemacht.

Das ist eine kirchliche Einrichtung mit:

- Wohn-Angeboten.
- Freizeit-Angeboten.
- Werkstätten.

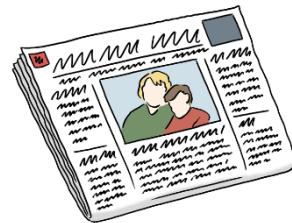


2003 gab es einen Kurs zum Thema Selbst-Bestimmung.

Daraus wurde eine Arbeits-Gruppe für Menschen, die sich für Politik interessieren.

Es haben Menschen mit und ohne Behinderungen mit-gemacht.

Später wurde daraus der Politische Stamm-Tisch.

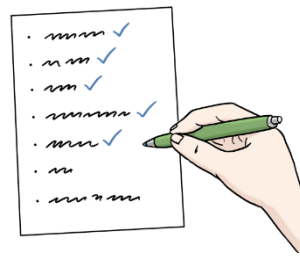


Der Politische Stamm-Tisch ist offen für:

- Menschen, die sich für Politik interessieren.
- Menschen mit Behinderungen.
- Vertreter und Vertreterinnen von Arbeits-Gruppen.
- Politiker und Politikerinnen aus Bielefeld.
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Bethel.regional.
- Bürger und Bürgerinnen
- Menschen mit einem **Ehren-Amt**.

Sie arbeiten bei einer Sache mit.

Sei bekommen kein Geld dafür.



So läuft der Politische Stamm-Tisch:

- Die Treffen sind einmal im Monat.
- Jedes Treffen dauert 1 Stunde und 30 Minuten.
- Manchmal gibt es Vorbereitungs-Treffen.

Manchmal kommen Gäste.

Wenn sie etwas zu einer Sache sagen können.

Zum Beispiel:

Politiker und Politikerinnen.

Vertreter und Vertreterinnen von Firmen.

Der Stamm-Tisch hat etwa 36 Mitglieder.

Die meisten vertreten eine Interessen-Gruppe.

Zum Beispiel:

- Behinderten-Beirat.
- Kunden-Beirat von Bus und Bahn in Bielefeld.



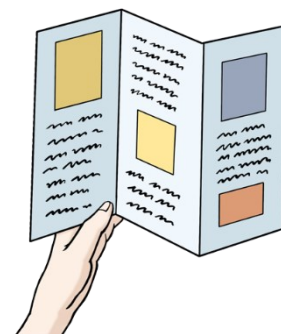
Das war schwer:

Am Anfang konnte man Menschen mit Behinderung nicht gut informieren:

Weil viele keine E-Mails bekommen konnten.

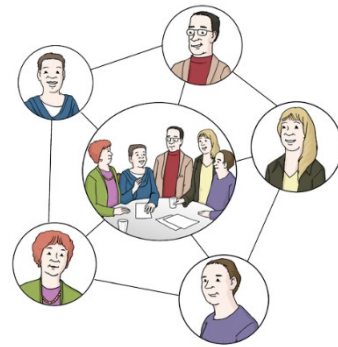
Alle Infos mussten ausgedruckt werden.

Oder es musste telefoniert werden.



Das ist wichtig:

- Ein gutes Netzwerk und eine gute Zusammen-Arbeit mit allen Beteiligten.
- Gute Vorbereitung von den Treffen.



Das hat sich verändert:

- Menschen mit Behinderungen trauen sich mehr zu.
- Das Wissen über Politik wächst.
- Menschen mit Behinderungen lernen Teilhabe in der Politik.
- Menschen mit Behinderungen wählen.



Impressum

Wer hat den Text vom Praxisbeispiel geschrieben?

Annette Fuhrmann und Katharina Tielke haben den Text geschrieben.
Sie arbeiten bei Bethel.regional.

Die Bilder in den Texten sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 – 2018.

Wen kann ich fragen?

Sie können Annette Fuhrmann und Katharina Tielke fragen.

Die E-Mail-Adresse ist: annette.fuhrmann@bethel.de

Oder Politischer.Stammtisch@bethel.de

Der Herausgeber vom Text ist:

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Telefon: 030 83 001 270

Fax: 030 83 001 275

E-Mail: info@beb-ev.de

Internet: www.beb-ev.de

© BeB, Berlin, April 2021

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH Stiftung

ECCLESIA
Versicherungsdienst
GmbH

 **EB Consult**
Partner der Sozialwirtschaft

CURACON
SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.